

Allgemeine Hinweise

LBH 1:

Mi. 08. März – So. 12. März 2017

HSA 1:

Mi. 07. Juni – So. 11. Juni 2017

LBH 2; HSA 2; LBH 3; HSA 3; MSM 1; MSM 2;

Termine folgen

Uhrzeiten je Kursteil

Mittwoch – Samstag, 09:00 – 18:00 Uhr

Sonntags 09:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Akademie für Manuelle Medizin

der WWU Münster

Von-Esmarch-Str. 56

48149 Münster



Barrierefreier
Zugang!

Teilnehmergebühr je Kursteil:

€ 720,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung

€ 795,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung

€ 650,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251 929

- 2206, Fax: 0251 929 - 27 2206,

E-Mail: astrid.gronau@aeawl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für den Kurs anzumelden:

www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose

Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app



Die Kursreihe ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 320 Punkten (Kategorie: H) anrechenbar.

Wissenschaftliche Leitung/Referenten

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. **Markus Schilgen**

Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin der WWU Münster

Dr. med. **Stephan Biesenbach**

Akademieleiter DGMSM e.V. - Akademie Boppard

Referenten:

Renate Streeck, PT, OMT

Leitung der Deutschen Akademie für Physiotherapeuten (DAfPT), Fachlehrerin für Manuelle Therapie und Medizinische Trainingstherapie

Weitere Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster sowie der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin (DGMSM e.V.) Akademie Boppard

Weiterbildungskurs

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“

gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL
ausgerichtet an dem (Muster-)Kursbuch
„Manuelle Medizin/Chirotherapie“ der BÄK

17. Kursreihe Manuelle Medizin/Chirotherapie

2017 - 2019
in Münster

in Zusammenarbeit mit
der Akademie für Manuelle Medizin
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
und der DGMSM e.V. - Akademie Boppard

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

die Manuelle Medizin/Chirotherapie (MM) ist die medizinische Disziplin, in der unter Nutzung der theoretischen Grundlagen, Kenntnisse und Verfahren weiterer medizinischer Gebiete die Befundaufnahme am Bewegungssystem, dem Kopf, viszeralen und bindegewebigen Strukturen sowie die Behandlung ihrer Funktionsstörungen mit der Hand unter präventiver, kurativer und rehabilitativer Zielsetzung erfolgt. Diagnostik und Therapie beruhen auf biomechanischen und neurophysiologischen Prinzipien.

Die MM umfasst im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes die interdisziplinäre Anwendung ihrer diagnostischen und therapeutischen Techniken zur Erkennung und Behandlung gestörter Funktionen des Bewegungssystems und der davon ausgehenden Beschwerden. Dabei finden auch Verkettungen von Funktionsstörungen innerhalb des Bewegungssystems, vertebroviszeral, viszerovertebral und viszerokutan sowie psychosomatische Einflüsse ihre angemessene Berücksichtigung.

Die MM erfordert theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten, die in strukturierten Kursen von hierfür qualifizierten Weiterbildern vermittelt werden. Der Kursaufbau wird durch das (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer - Manuelle Medizin/Chirotherapie in verbindlicher Reihenfolge festgelegt. Die Umsetzung der Kurse erfolgt in Form von theoretischen Vorträgen, praktischen Demonstrationen und übenden Sitzungen.

Wir würden uns freuen, Sie im Rahmen der 17. Kursreihe „Manuelle Medizin/Chirotherapie“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Münster begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen


Elisabeth Borg

Leiterin des Ressorts
Fortbildung der ÄKWL


Prof. Dr. med. Markus Schilgen

Wissenschaftlicher Leiter

Inhalte

Die Kurse umfassen folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionelle Anatomie des Bewegungssystems
- Neurophysiologie des Schmerzes
- Schmerz als Folge und als Ursache von Funktionsstörungen
- Funktionelle Verkettung innerhalb und zwischen den Bewegungsorganen (Wirbelsäule, Extremitätengelenke, Muskeln, Bänder, Faszien) sowie mit Störungen innerer Organe
- Psychosoziale Einflüsse
- Manuelle und funktionelle Diagnostik an den Bewegungsorganen unter besonderer Berücksichtigung nozireaktiver Zeichen
- Bewertung der Ergebnisse bildgebender Untersuchungsverfahren
- Bewertung neurophysiologischer Untersuchungsbefunde
- Manualmedizinische Behandlungstechniken an den Bewegungsorganen und anderen in das pathologische Geschehen einbezogene Gewebe:
 - Mobilisationen
 - Manipulationen
 - neuromuskuläre Techniken
 - Weichteiltechniken
 - Positionierungstechniken
 - Entspannungstechniken
- Anleitung zu Eigenübungen des Patienten
- Einbau der manualmedizinischen Techniken in ein multimodales Therapiekonzept
- Dokumentation und Qualitätssicherung

Die Zusatz-Weiterbildung

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung und Behandlung reversibler Funktionsstörungen des Bewegungssystems mittels manueller Untersuchungs- und Behandlungstechniken.

Weiterbildungsziel

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Manueller Medizin/ Chirotherapie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung

Weiterbildungszeit

120 Stunden Grundkurs

gemäß § 4 Absatz 8 in Manuelle Medizin/ Chirotherapie und anschließend

200 Stunden Aufbaukurs

gemäß § 4 Absatz 8 in Manuelle Medizin/ Chirotherapie (Muster-)Kursbuch Manuelle Medizin/Chirotherapie (Stand: 21.10.2011)

Nähere Informationen zum Kursbuch finden Sie unter <http://goo.gl/QVppPA>

Hinweis zur ankündigungsfähigen Fortbildungsqualifikation „Osteopathische Verfahren“:

Das Führen der Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Strukturierten curriculären Fortbildung „Osteopathische Verfahren“ gem. Curriculum der BÄK.